



## EINLADUNG

### Gedenken an Michael Gartenschläger

am 30. April und 1. Mai 2026 anlässlich seines 50. Todestages  
in Schlagsdorf, am Gartenschläger-Eck bei Büchen und in Schwerin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

zum Gedenken an Michael Gartenschläger  
anlässlich seines 50. Todestages laden wir,  
der Freundeskreis Michael Gartenschläger,  
das Grenzhuis Schlagsdorf und der  
Landesbeauftragte,  
Sie herzlich ein:

#### Zur **Veranstaltung**

„Aufbegehren gegen Diktatur und  
Grenze: Michael Gartenschläger vor 50  
Jahren erschossen“

am **30. April 2026 um 15.00 Uhr**  
im **Café Grenzstein in Schlagsdorf**,  
Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf.  
Der **Eintritt ist frei**, um **Anmeldung für  
diese Veranstaltung** an  
**tagung@lamv.mv-regierung.de** wird  
gebeten.



Am 16. Juli 2025 legten die  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer der  
Radtour entlang der ehemaligen  
innerdeutschen Grenze am  
Gartenschläger-Eck zum Gedenken an  
Michael Gartenschläger einen Kranz  
nieder. Foto: B.Bley/LAMV

Nach einer Begrüßung durch den Leiter des Grenzhuis *Dr. Andreas Wagner*,  
einem Grußwort der SED-Opferbeauftragten im Deutschen Bundestag *Evelyn  
Zupke* und einer Einführung zu Michael Gartenschläger durch den  
Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur *Burkhard Bley*  
stellen Schülerinnen des Gymnasiums Wentorf ihren preisgekrönten Podcast  
über das Leben Michael Gartenschlägers vor. Journalist und Autor *Andreas  
Frost* wird mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen, mit *Thomas Köckeritz*, dem  
Neffen von Michael Gartenschläger, mit *Wolfgang Wiese* vom Freundeskreis  
Michael Gartenschläger, *Dieter Schmidt* als ehemaligen Zollbeamten und  
*Gerlinde Haker*, Schöffin im Prozess gegen die Todesschützen. Im Anschluss  
wird im Grenzhuis die Ausstellung „DDR-Jugendopposition / Das Schicksal  
Michael Gartenschlägers“ eröffnet.

#### Zu einem **Gedenken für Michael Gartenschläger**

am **1. Mai 2026 um 12.00 Uhr**  
am **Gartenschläger-Eck** zwischen Leisterförde und Bröthen.

Das Gedenken findet am sogenannten „Gartenschläger-Eck“ statt, wo Michael Gartenschläger vor 50 Jahren von einem Spezialkommando der Staatssicherheit erschossen wurde und Freunde auf bundesdeutscher Seite in Schleswig-Holstein ein Gedenkkreuz errichteten. Worte des Gedenkens sprechen *Birgit Hesse*, die Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, *Wolfgang Wiese* vom Freundeskreis Michael Gartenschläger, der Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur *Burkhard Bley*, *Dr. Christoph Mager*, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg und Vertreter des Bundesvorstands der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. (VOS). Für die musikalische Umrahmung sorgt *Elena Lavrenteev* aus Lübeck mit ihrer Harfe. Das Gedenken endet mit einer Kranzniederlegung und einer Schweigeminute.

### Zu einem **Gedenken für Michael Gartenschläger**

am **1. Mai 2026 um 15.00 Uhr**

auf dem **Waldfriedhof Schwerin**, Am Krebsbach 1, 19061 Schwerin,

am **Ehrenggrab für Michael Gartenschläger**, Bereich 1-23.

Nach einer Begrüßung und Worte des Gedenkens durch *Burkhard Bley*, Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, wird mit einer Kranzniederlegung und einer Schweigeminute an Michael Gartenschläger erinnert.

**Burkhard Bley**

Landesbeauftragter

**Wolfgang Wiese**

Freundeskreis

Michael Gartenschläger

**Dr. Andreas Wagner**

Leiter des Grenzhubs

Schlagsdorf

### **PROGRAMM**

**Donnerstag, 30. April 2026**

**Aufbegehren gegen Diktatur und Grenze: Michael Gartenschläger vor 50 Jahren erschossen**

**Café Grenzstein, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf**

**15.00 Uhr Begrüßung, Grußwort, Einführung zu Michael Gartenschläger**

*Dr. Andreas Wagner*, Leiter Grenzhubs Schlagsdorf

*Evelyn Zupke*, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

*Burkhard Bley*, Landesbeauftragter

**15.30 Uhr Gartenschläger hat wieder zugeschlagen! – Fluchthelfer, Grenzgänger, Saboteur**

Schülerinnen des Gymnasiums Wentorf, präsentieren ihren Podcast, Landessieger Schleswig-Holstein im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

**16.15 Uhr Kaffeepause**

**16.45 Uhr Zeitzeugengespräch**

*Thomas Köckeritz* (Neffe von Michael Gartenschläger), *Wolfgang Wiese* (Freundeskreis Michael Gartenschläger), *Dieter Schmidt* (ehemaliger Zollbeamter), *Gerlinde Haker* (Schöffin im Prozess), *Andreas Frost* (Moderation)

**17.30 Uhr Ausstellungseröffnung „DDR-Jugendopposition / Das Schicksal Michael Gartenschlägers“ im Grenzhubs**

Der Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007  
E-Mail: [post@lamv.mv-regierung.de](mailto:post@lamv.mv-regierung.de)  
Internet: [www.landesbeauftragter.de](http://www.landesbeauftragter.de)

Grenzhubs Schlagsdorf  
Informationszentrum  
zur innerdeutschen Grenze  
Neubauernweg 1 | 19217 Schlagsdorf  
Tel.: 038875 – 20326  
E-Mail: [info@grenzhubs.de](mailto:info@grenzhubs.de)  
Internet: [www.grenzhubs.de](http://www.grenzhubs.de)

**Freitag, 1. Mai 2026**

**Gedenken für Michael Gartenschläger**

**Gartenschläger-Eck zwischen Leisterförde und Bröthen**

**12.00 Uhr Begrüßung, Enthüllung eines Gedenksteins, Worte des Gedenkens**

*Wolfgang Wiese*, Freundeskreis Michael Gartenschläger

*Burkhard Bley*, Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

*Birgit Hesse*, Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern

*Dr. Christoph Mager*, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg  
Vertreter des Bundesvorstands der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. (VOS)

**13.00 Uhr Kranzniederlegung und Schweigeminute**

musikalische Umrahmung durch *Elena Lavrenteev*, Lübeck, Harfe

**13.15 Uhr** Ende

**Waldfriedhof Schwerin, Am Krebsbach 1, 19061 Schwerin**

**Ehrengrab für Michael Gartenschläger, Bereich 1-23**

**15.00 Uhr Begrüßung und Worte des Gedenkens**

*Burkhard Bley*, Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

**15.30 Uhr Kranzniederlegung und Schweigeminute**

### **HINTERGRUND**

Vor 50 Jahren, in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai 2026, wurde Michael Gartenschläger von einem Stasi-Spezialkommando in der Nähe von Büchen an der DDR-Staatsgrenze erschossen. Seine sterblichen Überreste wurden unter äußerster Geheimhaltung in Schwerin als „unbekannte Wasserleiche“ namenlos auf dem Schweriner Waldfriedhof beigesetzt. Die Grablage wurde nach 1990 zu einem Ehrengrab umgestaltet.

Der Verdienst von Michael Gartenschläger liegt darin, dass er mit dem mehrfachen Abbau einer Selbstschussanlage SM-70 von der Grenze die Unmenschlichkeit des DDR-Grenzregimes in der Öffentlichkeit bloßstellte. Die DDR hatte die Existenz der Todesautomaten stets geleugnet.

Als junger Mensch protestierte Michael Gartenschläger gegen den Mauerbau 1961 und die Unfreiheit in der DDR mit dem Aufmalen von Forderungen wie z.B. „Macht das Tor auf“ auf Hauswände. Er beteiligte sich allerdings auch an einer Brandstiftung, in dessen Folge eine Scheune abbrannte. In einem Schauprozess wurde er zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Erst nach fast 10 Jahren Haft wurde er von der Bundesrepublik freigekauft. Vom Westen aus betätigte er sich als Fluchthelfer.

Im Maßnahmenplan der Hauptabteilung I des Ministeriums für Staatssicherheit vom April 1976 wurde der Einsatzkompanie aufgetragen, den Täter „festzunehmen bzw. zu vernichten“. Neun der über 80 auf ihn abgefeuerten Schüsse trafen Michael Gartenschläger und verletzten ihn tödlich. Drei beteiligte

Schützen mussten sich 1999 bis 2000 vor dem Landgericht Schwerin wegen des Vorwurfs des versuchten Mordes verantworten. Weil nicht widerlegt werden konnte, dass die Stasi-Einsatzkräfte in einem angeblichen Schusswechsel mit Gartenschläger in Notwehr gehandelt hätten, wurden sie freigesprochen. Von 1971 an bis zum Abbau 1984 waren an der Westgrenze der DDR auf 447 Kilometern insgesamt etwa 60.000 Splitterminen SM-70 installiert worden. Eine ausgelöste Splittermine verschoss etwa 100 scharfkantige Stahlsplitter und sollte Flüchtige tödlich oder schwer verletzen und damit den Grenzübertritt verhindern.

### **LITERATURHINWEIS**

**Andreas Frost: Michael Gartenschläger: Der Prozess. Mutmaßliches DDR-Unrecht vor einem bundesdeutschen Gericht.**

ISBN 978-3-933255-15-0. Schutzgebühr 6,- Euro.

Online bestellt werden kann die Publikation unter <https://www.landesbeauftragter.de/publikationen/2007-bis-2012/michael-gartenschlaeger-der-prozess-1>. Das Buch ist auch erhältlich in der Geschäftsstelle des Landesbeauftragten Tel.: 0385-734006, Fax: 0385-734007, Mail: [post@lamv.mv-regierung.de](mailto:post@lamv.mv-regierung.de).